

Schutz- und Hygienekonzept für Bootstouren im Rahmen der Ferienangebote des Kreisjugendrings München-Stadt im Bayerischen Jugendring K.d.ö.R. (KJR München-Stadt)

Die vom KJR durchgeführten Bootstouren sind seit vielen Jahren ein wesentlicher Bestandteil der Ferienangebote für Münchner Kinder und Jugendliche. In 2019 wurde damit ca. 1500 jungen Menschen ein tolles Erlebnis auf dem Wasser ermöglicht. Bedingt durch die Corona-Krise erhalten wohnortnahe Ferienattraktionen eine zusätzliche Bedeutung. Der Stadtrat der LH München und das Kultusministerium haben die Träger der Jugendhilfe zudem aufgefordert ihr Angebot auszuweiten und zusätzlich Angebote zu erbringen.

Gem. § 17 Abs. 2 Sechste Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (6. BayIfSMV) hat der KJR München-Stadt dieses Schutz- und Hygienekonzept unter Berücksichtigung der Empfehlungen zur Jugendarbeit und zum Sport (Hygienekonzept Sport) erarbeitet.

I. Beschreibung der Maßnahme:

Die Bootstouren finden auf Flussabschnitten mit überwiegend Zahmwasser statt. Einige wenige Stellen sind Wildwasser Kategorie II klassifiziert und sorgen für spritzige Momente. Die Boote werden von ausgebildeten und erfahrenen BootsführerInnen gesteuert, die Mannschaft sorgt für den nötigen Vortrieb. Die BootsführerInnen hat zur jederzeitigen Kontrolle über sein Boot und die Mannschaft. Der Großteil der Teilnehmenden ist zwischen 8 und 16 Jahren alt. Die Gruppen werden jeweils zusätzlich von einer BetreuerInnen begleitet.

II. Allgemein:

- Maßnahme der Jugendarbeit im Freien.
- Gesamtteilnehmerzahl maximal 100 Personen.
- Aufteilung der Teilnehmer in getrennte Teilgruppe a maximal 10 Personen für die gesamte Maßnahmendauer (inkl. An- und Abreise).
- Die kontaktfreie Durchführung wird über die gesamte Dauer der Maßnahme gewährleistet.
- Der Mindestabstand von 1,5 Metern wird in der Regel eingehalten.

III. Material

- Es wird ausschließlich geprüftes Bootsmaterial eingesetzt.
- Die in dem Typenmuster angegebene maximale zulässige Personenzahl wird nur zu ca. 70 % ausgelastet. Das bedeutet maximal 10 Personen (8 Jugendliche oder junge Erwachsene + Betreuer + Bootsführer) in einem Raft welches für 15 Personen zugelassen ist. Maximal 10 Personen (8 Kinder + Betreuer + Bootsführer) in einem Raft welches für 12 Personen zugelassen ist.
- Alle Teilnehmenden erhalten eine wassersporttaugliche Mund-Nasebedeckung
- Zu jedem Zeitpunkt der Maßnahme stehen Hand- und Flächendesinfektionsmittel in ausreichender Menge pro Gruppe zur Verfügung.
- Das Bootsmaterial (Boote, Paddel usw.) und das eingesetzte Sicherheitsmaterial (Helme, Schwimmwesten, Kälteschutz) werden nach Benutzung fachgerecht desinfiziert.
- Alle Teilnehmenden müssen ihre Brotzeit selbst mitbringen. Der Austausch von Lebensmitteln oder Getränken ist verboten.

IV. Ablauf:

- Alle Teilnehmenden und Eltern erhalten im Vorfeld ausführliche Informationen zum Ablauf der Maßnahme.
- Alle Teilnehmenden erhalten eine Liste über die mitzubringenden Materialien (Badesachen, großes Badetuch für das Umkleiden, Brotzeit, Getränke, Sonnenschutz).
- Die Maßnahme wird vollständig in Teilgruppen a maximal 10 Personen durchgeführt. Die Teilgruppen werden die gesamte Maßnahmendauer von der gleichen BootsführerIn betreut. Eine Durchmischung der Gruppe wird verhindert.
- Ausgabe der individuellen Schutzausrüstung (Neopren, Schuhe, Helm, Schwimmweste wurden im Vorfeld desinfiziert) erfolgt durch die BootsführerIn.
- Das Umkleiden erfolgt im Freien im eigenen Badetuch (wie in den Freibädern).
- Die Aufbewahrung der persönlichen Gegenstände der Teilnehmenden erfolgt getrennt.
- An Ein- und Ausstiegen werden „Staus“ durch zeitversetztes Einsteigen/Anlanden, oder Einsteigen/Anlanden an mehreren Stellen vermieden.
- Beim Ein- und Aussteigen in die Boote sowie bei der Bootstour wird körperlicher Kontakt nach Möglichkeit vollständig vermieden.
- Auf dem Wasser halten alle Boote jeweils min. 20 m zueinander Abstand, Wasserschlachten und Wettpaddeln finden nicht statt.
- Abgabe der persönlichen Schutzausrüstung nacheinander und in getrennten Bereichen für jeden Gegenstand.

Stand 07.07.2020